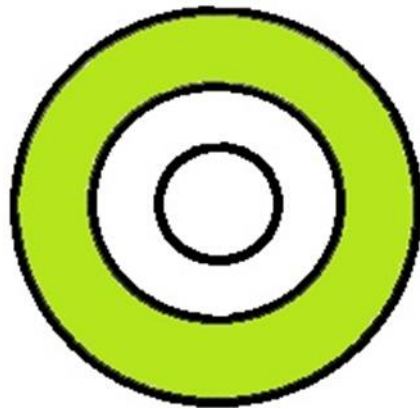


## Drei – Kreis – Modell von Paul Sporken



Der **äusserste Kreis** versinnbildlicht allgemeine Verhaltensweisen in menschlichen Beziehungen wie Blicke, Gespräche, Anteilnahme, Gesten der Zuneigung, Kommunikation, Sinnlichkeit, der gesamte Gefühlsbereich usw., also alles, was wir zunächst noch nicht mit Sexualität in Verbindung bringen.

Der **mittlere Kreis** steht für Zärtlichkeit, Berührungen, Streicheleinheiten sowie Erotik mit allen Nuancen.

Allein der **innerste Kreis** steht für den genitalen Bereich der Sexualität, also das was gemeinhin als „richtiger Sex“ bezeichnet wird (Geschlechtsverkehr).

Folgend Massnahmen sind möglich:

- **Äusserer Kreis:** Haustiere, Therapiehund, Stofftiere bei KlientInnen, mit einer geistigen Beeinträchtigung oder einer dementiellen Veränderung -> taktiler Sinn! Tanzen, backen, bewusste Körperpflege mit Schminken, Körperlotion einreiben, Handmassage, med. Massage, Kosmetikerin, Fusspflege, Trauerarbeit, bewusste Zuwendung etc.
- **Mittlerer Kreis:** Ungestörtes Baden oder Duschen ermöglichen, sinnliche Massagen z.B. durch Berührer/-in, Sexfilme oder Sexheftli, ev. Sex Toys wie Vibrator, etc.
- **Innerer Kreis:** Ungestörte Zeiten z.B. für Masturbation, Zweisamkeit beim Paar ermöglichen, Wochenende beim Partner/Partnerin, Besuch bei/von Sexarbeiterin/ bzw. Callboy, Sexualassistenten ermöglichen (intern oder extern).

Wichtig ist, dass man die möglichen Angebote und Massnahmen im Team und mit den Klienten diskutiert. Unabdingbar sind in diesem Zusammenhang die Abgrenzung der eigenen sexuellen Werte und die des zu betreuenden Menschen.